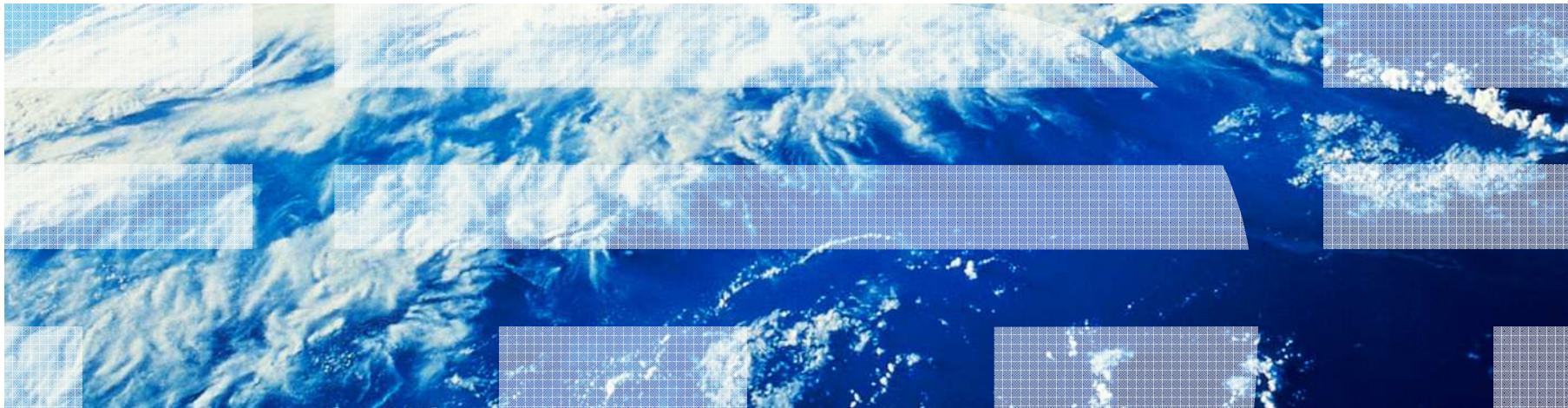


Mit IBM Software Mehrwerte schaffen

SW Lösungen für Microsoft Kunden

Susanne Kurz
SW IT Architect



Agenda

1 IBM Software für einen “smarter Planet”

2 Sicherheit, Compliance und Datenschutz

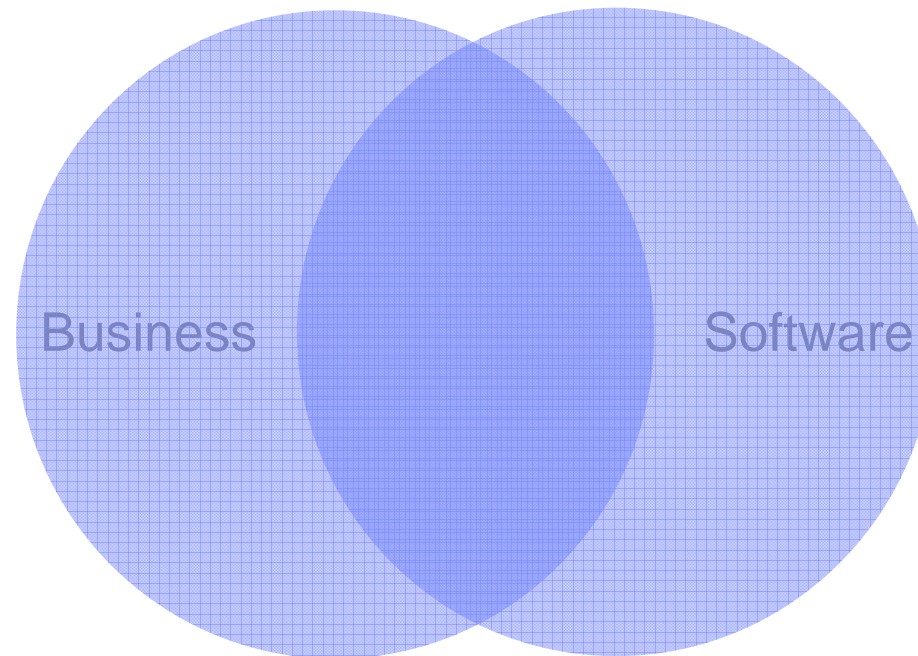
3 Neues Wissen gewinnen

4 Effiziente Infrastrukturlösungen

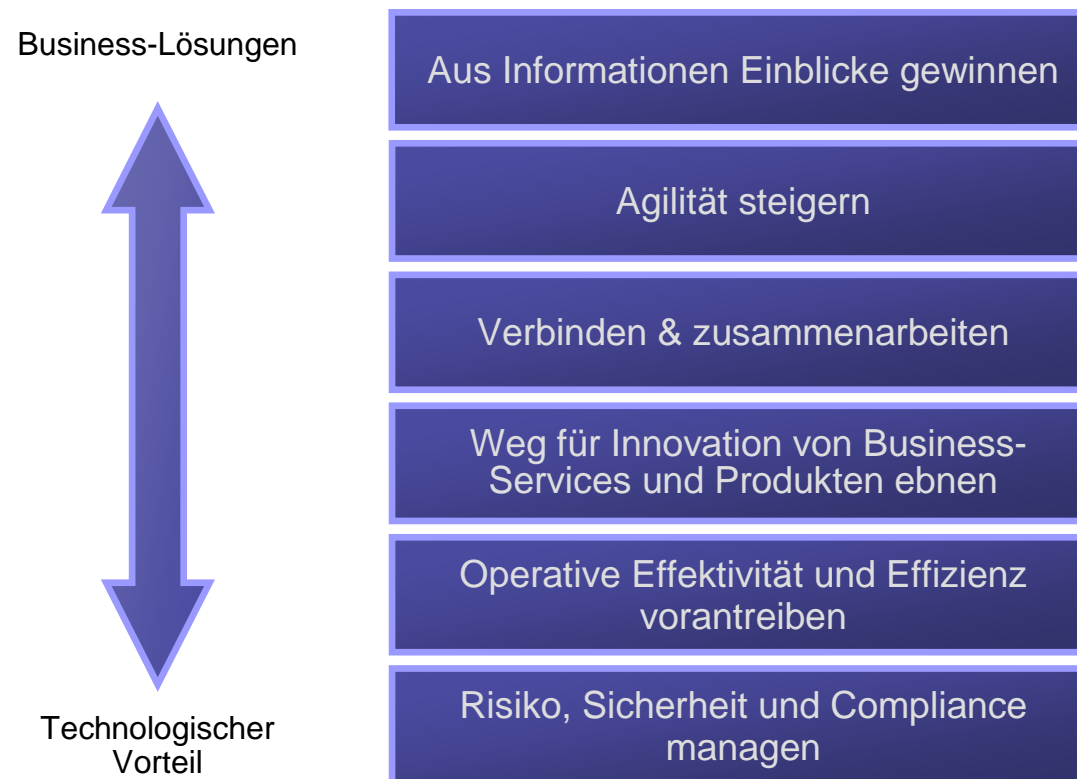
Software **integriert** Informationen, **befähigt** Menschen,
verbindet globale Ökosysteme, **optimiert** Geschäftsprozesse

...

Software bringt **Business**, **Menschen** und die **Welt**
zusammen.



Am Schnittpunkt zwischen Software und Business entstehen sechs Hauptanforderungen



Smarter software . . .



erkennt und handelt

Aus Informationen Einblicke gewinnen



passt sich an

Agilität steigern



verbindet

Verbinden & zusammenarbeiten



liefert

Weg für Innovation von Business-Services und Produkten ebnen



optimiert

Operative Effektivität und Effizienz vorantreiben



schützt

Risiko, Sicherheit und Compliance managen

Agenda

1 IBM Software für einen “smarter Planet”

2 Sicherheit, Compliance und Datenschutz

3 Neues Wissen gewinnen

4 Effiziente Infrastrukturlösungen

Smarter Software schützt



*Risiko, Sicherheit und
Compliance managen*

Schwachstellen in Webanwendungen aufspüren

Simulation aller bekannten Angriffsmethoden

Sichere Server Virtualisierung

Virtuelle Server-Farmen zentral vor Angriffen schützen

Geschäftskorrespondenz gesetzeskonform archivieren

Exchange- und SharePoint Server Archivierung

Testdaten bereitstellen und Datenschutz sicherstellen

Datenbank-Subsets bilden und bedarfsgerecht anonymisieren

Systeme dauerhaft vor aktuellen Angriffen schützen

Bestmöglicher Schutz der Internetanbindung

Der Mythos “Wir sind sicher”



Niederlande:

Just Eat ONLINE ETEN BESTELLEN

» Homepage

Zoeken Informatie Aanmelden Vragen Feedback Inloggen

Zoek restaurants

Vul je **postcode of plaats** in en bekijk alle restaurants die bij jou thuisbezorgen. (bv. 3511 of Utrecht)

ZOEKEN

» **Just Chat Service**

Werkdagen: 09:00 - 23:00
Weekenden: 15:00 - 23:00

Start Chat

Restaurants

1533 Nu Online **39** Later Online

Bestellingen

59507 maaltijden wereldwijd bij Just-Eat besteld in de laatste 24 uur

Klanten over just-eat.nl

NEW

Eten Bestellen & Thuis Bezorgen:

- 1500+ restaurants
- 50.000+ recensies
- Bezorging aan huis
- Onderweg afhalen
- Spaar punten met elke bestelling

© 2010 IBM Corporation

Niederlande:

- Pizza-Service
- Online Bestellung
- 30.000 € Schaden
- In 4 Wochen
- Keine „Organisierte Kriminalität“ – „nur“ Studenten

STUTTGARTER ZEITUNG
Nr. 241 | Montag, 19. Oktober 2009

Pizza für einen Cent

Niederlande Hacker haben die Website eines Lieferservices manipuliert. Von Helmut Hetzel

Hunderte von niederländischen Studenten haben in den vergangenen Wochen wie im Schlaraffenland gelebt. Sie bestellten eine Pizza nach der anderen, feierten ganze Pizzapartys und genossen die Quattro Stagione oder die Margherita, wann immer ihnen danach zumute war. Pro Pizza bezahlten sie nämlich nur einen einzigen Cent – inklusive der Zustellung durch den Pizzakurier.

Zu verdanken hatten sie den „Service“ der niederländischen Pizzakette Justeat.nl einigen Hackern in der Studentenszene. Die hatten die Website von Justeat.nl geknackt und den Zugangscode so manipuliert, dass man bei seiner Online-Bestellung den Preis für die Pizza verändern konnte. Von dieser Möglichkeit machten offenbar massenhaft Studenten Gebrauch. In Groningen, in Utrecht, in Leiden, wo sich die Geschichte mit den Zugangscode wie ein Lauffeuer in der Studentenszene verbreitete, wurde geordert, was das Zeug hielt. Fast immer gaben die Studenten als Preis für die Pizza, die sie dann auch ofenfrisch geliefert bekamen, den gleichen Betrag ein: einen Cent.

Da die Summe per Internetbanking von den Konten der Studenten abgebucht und dann dem Unternehmen Justeat.nl gutgeschrieben wurde, ging der Betrug einige Wochen lang gut. Dann wurde Laurens Groenendijk, der Eigentümer des Pizzaservices Justeat.nl, stutzig. „Ich glaube, dass wir um mindestens 30 000 Euro geprellt worden sind“, sagte der täpierte Pizzahändler, nachdem er seine Kontoauszüge studiert hatte. Die Lücke, die die Hacker in seinem Bestellsystem gefunden hatten, habe er inzwischen entdeckt und geschlossen. „Es funktioniert nicht mehr.“

Jetzt versucht er, das Geld, das ihm verlorenging, irgendwie zurückzuholen. Nur wie? Klagera will er nicht. Also rief er die Studenten über die Medien dazu auf, ihre Rechnungen doch noch zu begleichen. Die aber denken im Traum nicht daran. Im Gegenteil, sie geben schadenfroh auch noch Fernsehinterviews. „Schade, dass ich erst jetzt davon erfahre“, sagt der Student Erik in eine Kamera. „Ich hätte mir auch sofort eine Pizza für einen Cent bestellt.“

Hunderte von niederländischen Studenten haben in den vergangenen Wochen wie im Schlaraffenland gelebt. Sie bestellten eine Pizza nach der anderen, feierten ganze Pizzapartys und genossen die Quattro Stagione oder die Margherita, wann immer ihnen danach zumute war. Pro Pizza bezahlten sie nämlich nur einen einzigen Cent – inklusive der Zustellung durch den Pizzakurier.

Zu verdanken hatten sie den „Service“ der niederländischen Pizzakette Justeat.nl einigen Hackern in der Studentenszene. Die hatten die Website von Justeat.nl geknackt und den Zugangscode so manipuliert, dass man bei seiner Online-Bestellung den Preis für die Pizza verändern konnte. Von dieser Möglichkeit machten offenbar massenhaft Studenten Gebrauch. In Groningen, in Utrecht, in Leiden, wo sich die Geschichte mit den Zugangscode wie ein Lauffeuer in der Studentenszene verbreitete, wurde geordert, was das Zeug hielt. Fast immer gaben die Studenten als Preis für die Pizza, die sie dann auch ofenfrisch geliefert bekamen, den gleichen Betrag ein: einen Cent.

Da die Summe per Internetbanking von den Konten der Studenten abgebucht und dann dem Unternehmen Justeat.nl gutgeschrieben wurde, ging der Betrug einige Wochen lang gut. Dann wurde Laurens Groenendijk, der Eigentümer des Pizzaservices Justeat.nl, stutzig. „Ich glaube, dass wir um mindestens 30 000 Euro geprellt

Aktuelle Security Meldungen



News-Meldung vom 18.10.2010 17:03

« Vorige | Nächste »

Fernkurs: Betrügen für Dummies

🔊 vorlesen

News-Meldung vom 11.10.2010 11:15

« Vorige | Nächste »

Im Internet

Krebs ist ja Datendiebstahl bei der ZEIT [Update]

werden wo 🔊 vorlesen / MP3-Download

den Teilne Die Wochenzeitung *Die Zeit* hat am Wochenende ihre Online-Premiumkunden per Mail über einen Datendiebstahl informiert. Dabei seien Daten aus dem **Premiumbereich**

seine erste vorläufige (E-Paper und Audio) der [Website](#) kopiert **E-Mail und unter Umständen die Konten** und **Umsatz** umgang r

externen Angriff handelte, gab der Verleger einen Tatzeitraum.

Zwar ging die *Zeit* am Freitag noch digitalisiert weiterverbreitet wurden, **mittlerweile sind die Daten** kursieren. Dabei soll es sich allerdings um einen Handel handeln.

[Update:] Nach Angaben der Presse haben die Täter **unautorisierten Zugriff bereits vor einigen Wochen** **gezielt in den Server eingebrochen"**, wobei **seien nur die reinen Online-Abonnenten betroffen** ([dab](#))

News-Meldung vom 11.10.2010 12:35

« Vorige | Nächste »

Manipulierte Kartenterminals in US-Filialen von Aldi

🔊 vorlesen / MP3-Download

Betrüger haben durch manipulierte Kartenterminals in zahlreichen [Aldi](#)-Filialen in den USA erheblichen Schaden angerichtet. Dabei haben die Täter laut einer [Mitteilung](#) (PDF) von Aldi neben **Namen und Kontonummern auch die PINs von Bezahlkarten** mitgelesen und damit Karten-Clones hergestellt. Aldi Süd [betreibt](#) rund 1100 Filialen in 31 US-Staaten. Die Kartenterminals wurden vermutlich zwischen dem 1. Juni 2010 und dem 31. August in den Filialen platziert.

US-Medienberichten [zufolge](#) sollen bereits mehr als 1000 Kunden aus Chicago (US-Bundesstaat Illinois) und Indianapolis (Indiana) betrügerische Aktivitäten auf ihren Konten verzeichnet haben. Laut Aldi sollen Filialen in weiteren Staaten von den Manipulationen betroffen gewesen sein. **Man hoffe, alle betroffenen Terminals ausgetauscht zu haben.** Wie es zu den Manipulationen kam, ist bislang nicht geklärt.

Quelle: <http://www.heise.de/security/>

Warum ist “Application Security” so wichtig?

- **Web Applikationen stehen an erster Stelle der Hacker Attacken**
 - 75% aller Attacken betreffen die Applikationsschicht (Gartner)
 - “XSS” und “SQL Injection” stehen an erster und zweiter Stelle der Attacken

- **Die meisten Sites sind angreifbar**
 - 90% aller Seiten sind angreifbar durch Applikations-Attacken (Watchfire)
 - 78% der einfach anwendbaren Attacken betreffen Web Applikationen (Symantec)
 - 80% aller Unternehmen werden bis 2010 mit Sicherheitsvorfällen konfrontiert werden (Gartner)

- **Web Applikationen sind für Hacker höchst interessant**
 - Zugriff auf persönliche Daten, Kundendaten, Unternehmensdaten, Kreditkarten usw.

- **Compliance Anforderungen werden verletzt**
 - Basel II, Datenschutzgesetze, SOX, Payment Card Industry (PCI) Standards, GLBA, HIPPA, FISMA.

Schwachstellen in Webanwendungen entdecken und beheben

Automatisierte Lösung zur Überprüfung von Sicherheitsrisiken

Situation



- Sicherheitslücken bei Webanwendungen machen es Hackern leicht, auf sensible unternehmensinterne Informationen zuzugreifen oder diese zu stehlen.
- Wenn ein Unternehmen nicht in der Lage ist, gesetzliche Bestimmungen einzuhalten und Funktionen zur Websicherheit zu verwalten kann das schwerwiegende Folgen für das Unternehmens haben
- Nach Angaben des Branchenanalysten Gartner finden im heutigen Geschäftsumfeld 75 % aller Hackerattacken auf Anwendungsebene statt.
- Gartner prognostiziert, dass bis zum Jahr 2010 in fast 80 % der Unternehmen ein Problem mit der Anwendungssicherheit auftreten wird.
- Die Kosten für Hackerattacken auf interne Sicherheitsfunktionen belaufen sich für Unternehmen in den USA auf jährlich etwa 400 Mrd. US-Dollar
- Schäden für die deutsche Wirtschaft belaufen sich lt. einer Studie von KPMG auf 100 Mrd. Euro jährlich

Betroffene Unternehmenswerte



- Gesetzliche Strafen
- Beschädigung der Marke
- Sinkende Aktienkurse
- Verlust von Kunden
- Klagen von Kunden

Typisches Unternehmen



- Unternehmen jeder Größe, die webbasierte Software und Systeme für ihre Geschäftsprozesse, Transaktionen mit Lieferanten und für die Bereitstellung innovativer Services für ihre Kunden einsetzen
- Das Unternehmen muss bundes- oder landesweite Bestimmungen oder branchenspezifische Richtlinien einhalten (PCI/HIPAA/SOX/GLBA)

Schwachstellen in Webanwendungen entdecken und beheben

Automatisierte Lösung zur Überprüfung von Sicherheitsrisiken

IBM Lösung

- IBM Rational AppScan ist eine automatisierte Sicherheitslösung für Webanwendungen, die exakt kritische Schwachstellen lokalisiert, diese erläutert und Empfehlungen zur Bereinigung angibt
- Identifikation und Behebung von mögliche Schwachstellen bereits **bei der Entwicklung** von Webseiten.
- **End-to-End** Solution mit dem Ziel, Anzahl der Schwachstellen in Zukunft zu minimieren
- Rational AppScan ist die umfassendste Lösung für **Compliance Reporting**
- **Zeitersparnis** durch Automation für Entwickler, Prüfer, Penetrationstester und Consultants.
- Reports mit **Lösungsempfehlungen** erhöhen Effizienz der Entwickler und Prüfer.
- **Schnellere Audits** (intern/extern): bietet 40 verschiedene Reporting Templates für Industrie- und Complianceanforderungen

Eingesetzte IBM Produkte

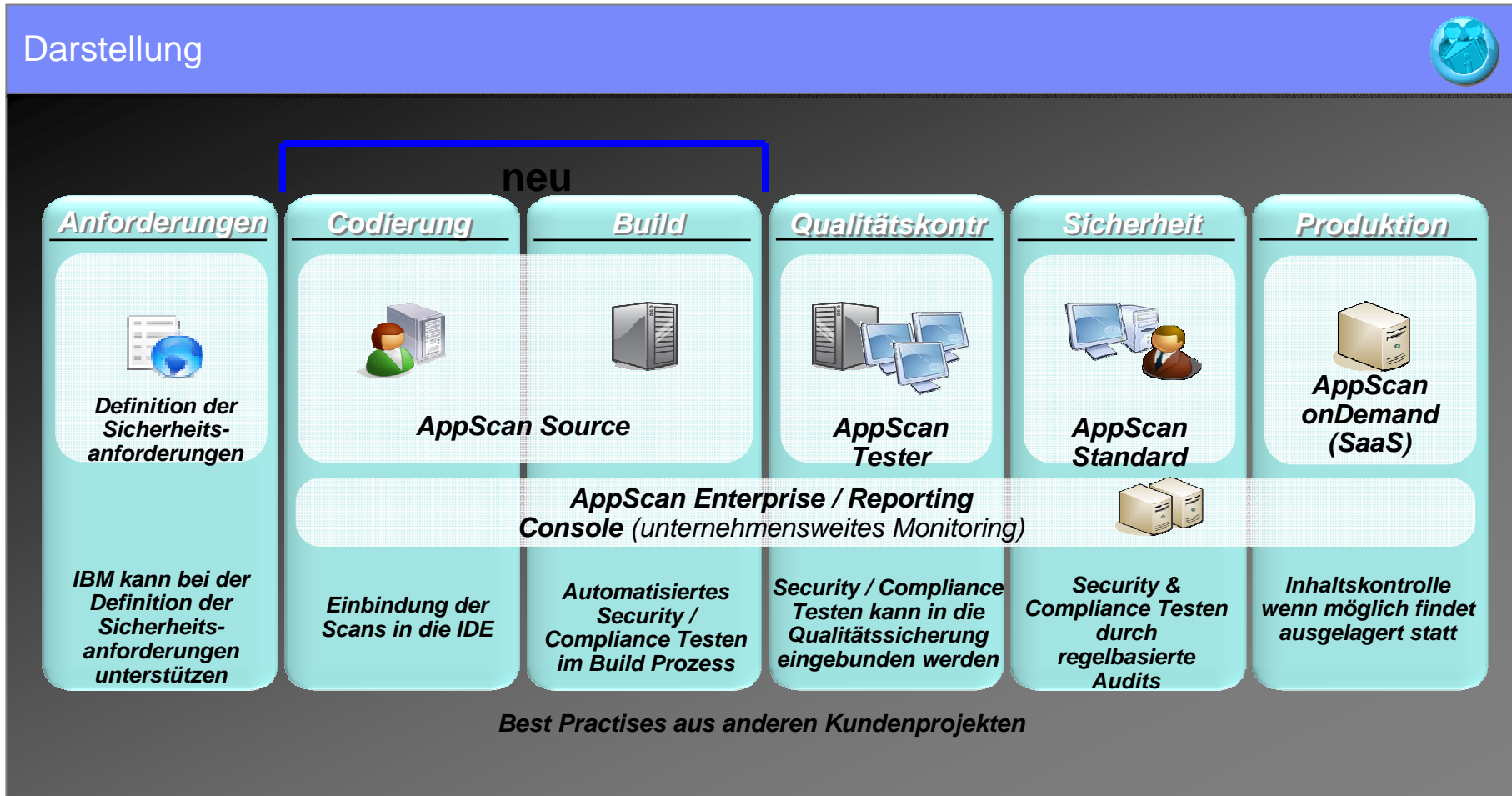
- IBM Rational AppScan
- IBM Rational AppScan Source Edition

Weiterführende Informationen

- [IBM Rational AppScan Kundenseite](#)
- [Developerworks Produktseite](#)
- [Produktdemo](#)
- [aktuelle Software Testversion 7.9](#)

Schwachstellen in Webanwendungen entdecken und beheben

Automatisierte Lösung zur Überprüfung von Sicherheitsrisiken



Schwachstellen in Webanwendungen entdecken und beheben

Automatisierte Lösung zur Überprüfung von Sicherheitsrisiken



Erweiterung der Lösung

Rational Softwarequalitätsmanagement
Werkzeuge, wie z.B.

- IBM Rational Functional Tester
- IBM Rational Performance Tester

Alternative IBM Lösungen

- N/A

Integrierte Microsoft Produkte

- Windows Betriebssysteme
- Microsoft .Net Framework
- Source Edition unterstützt neben C/C++ und Java/JSP auch .NET (C#, ASP.NET, VB.NET) und Classic ASP (VB6)

Schwachstellen in Webanwendungen entdecken und beheben

Automatisierte Lösung zur Überprüfung von Sicherheitsrisiken

Ansprechpartner im Unternehmen

- Führungskräfte im E-Business und Marketing
- Legal und Compliance Manager
- CSO und IT Sicherheitsbeauftragte
- QA Manager und Tester
- Development Manager

Konkurrierendes Microsoft Produkt

- Kein entsprechendes Produkt von Microsoft bekannt

Aufwände

| | einfach | umfangreich |
|-----------------|---------|-------------|
| ▪ Einarbeitung | █ | |
| ▪ Integration | █ | |
| ▪ Konfiguration | █ | |
| ▪ Entwicklung | | █ |

Vorteile der IBM-Lösung

- Sowohl „Black Box Testing“ als auch „White Box Testing“ (Source Code Analyse) sind unterstützt
- Integriert in die Rational Softwarequalitätsmanagement Produkt Palette integriert

Schwachstellen in Webanwendungen entdecken und beheben

Automatisierte Lösung zur Überprüfung von Sicherheitsrisiken

IBM Vertriebs SME



- Thomas Neudert
0151 - 11755765
thomas_neudert@de.ibm.com

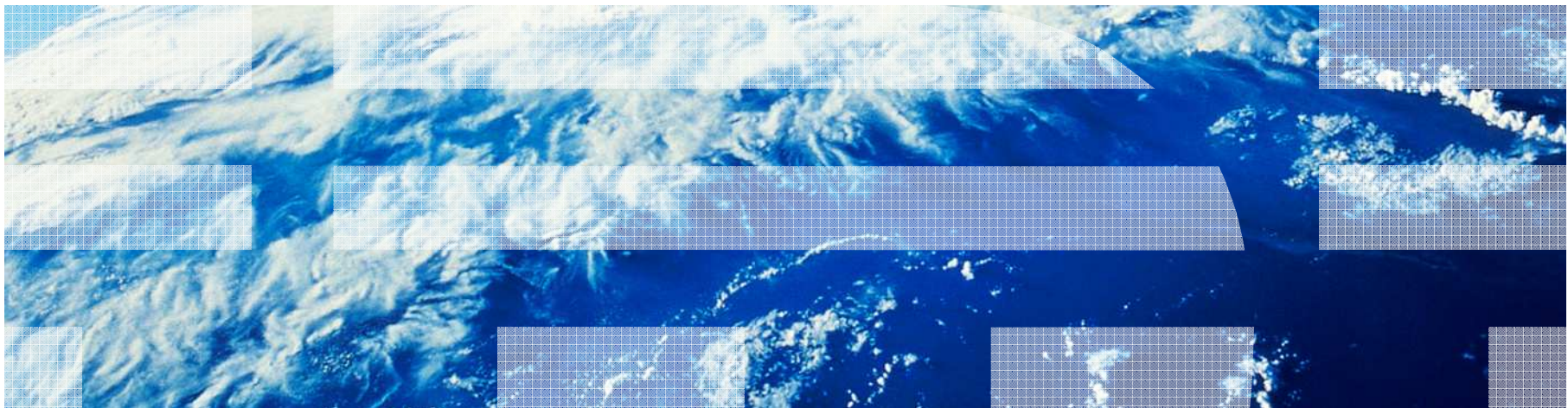
IBM TechSales Kontakte



- Tobias Kutzer
0175-2280777
tobias.kutzer@de.ibm.com

Sichere Server Virtualisierung

Virtuelle Server-Farmen zentral vor Angriffen schützen

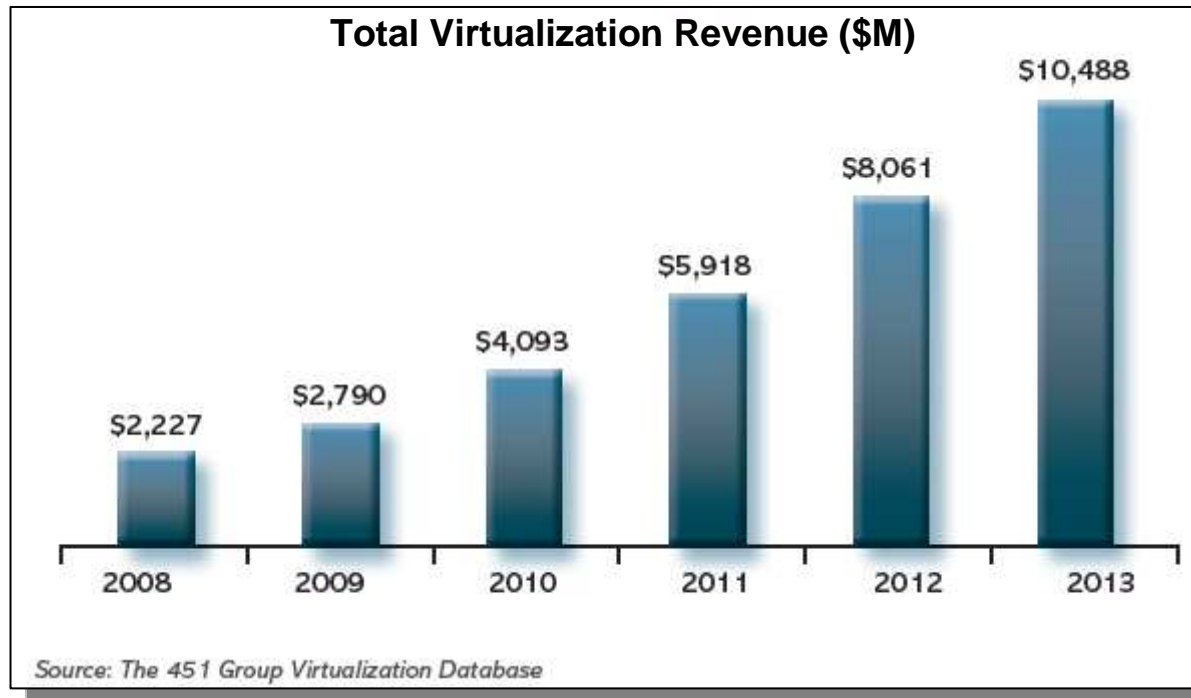


Virtualization adoption is growing at a tremendous rate

“Virtualization has become a key weapon in CIO arsenals.”

- Forrester Research, Inc

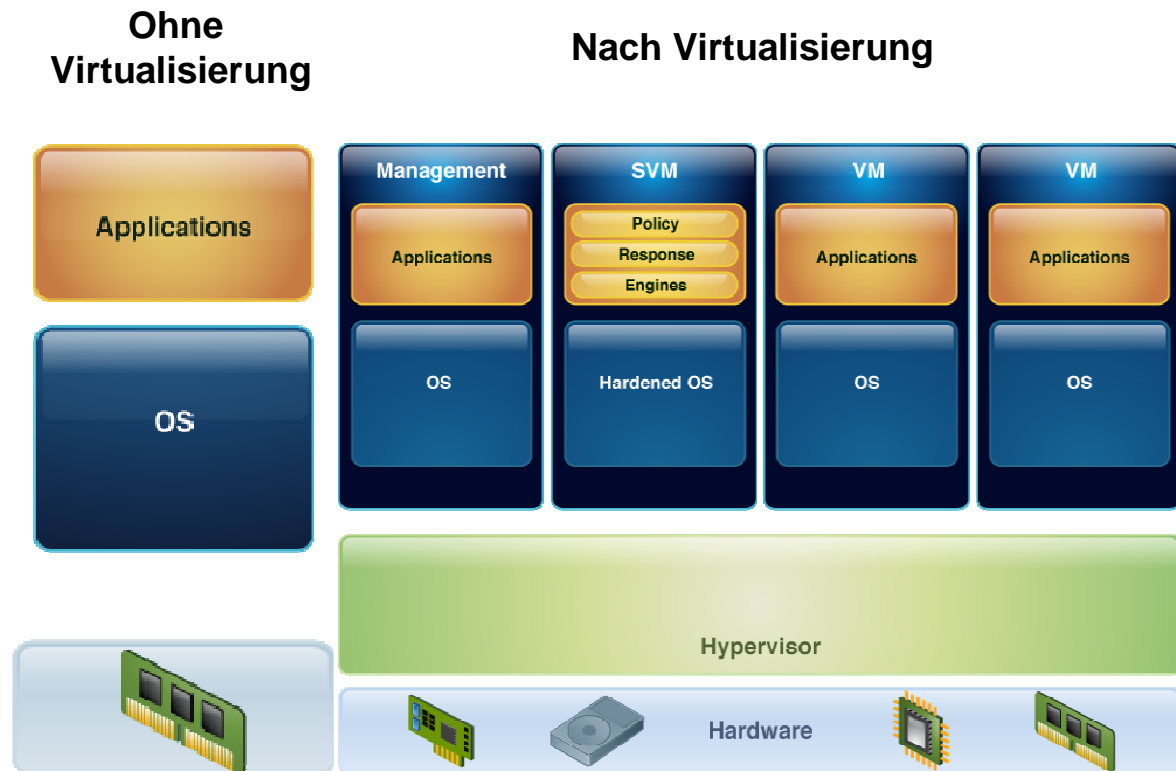
“Virtualization will be a cornerstone technology ... to support the business needs of the next economic cycle” - IDC



Security Herausforderungen durch Virtualisierung: Höhere Komplexität

■ Höhere Komplexität

- Dynamic Relocation von VMs
- Mehr Infrastruktur Layer zu managen und zu schützen.
- Unterschiedliche Betriebssysteme und Application Server pro Server
- Wegfall der physischen Grenzen zwischen Systemen
- Manuelle Verwaltung von SW Ständen und Konfigurationen der VMs



- 1:1 ratio of OSs and applications per server

- 1:Many ratio of OSs and applications per server
- Additional layer to manage and secure

Herausforderung an die Sicherheit: Neue Risiken durch Virtualisierung



Sichere Servervirtualisierung

Virtuelle Server-Farmen zentral vor Angriffen schützen

Situation

- Server-Virtualisierung wird auf Grund erheblicher Kosteneinsparungen immer häufiger eingesetzt
- Der Schutz einzelner, flexibel zu- und abgeschalteter virtueller Maschinen muss jeweils individuell installiert und konfiguriert werden – der Schutz ist nicht automatisch gewährleistet
- Unterschiedliche Gast-Betriebssysteme müssen berücksichtigt werden
- Neue Fragen in Bezug auf Sicherheit in virtualisierten Umgebungen:
 - Wie wird das Netzwerk beobachtet? Wo sind die VMs lokalisiert? Werden sie auf andere Maschinen verlagert? Werden Patches eingespielt? Ist der Hypervisor sicher? Wer ist für die Sicherheit verantwortlich?
- Linderung der Risiken und Komplexität, die durch Virtualisierung eingeführt werden

Betroffene Unternehmenswerte

- Gefahrenabwehr
 - Schutz vor Schadensersatz
 - Schutz von Daten und Wissen
 - Schutz vor Angriffen
- Kosten einsparen
- Gesetzeskonformität

Typisches Unternehmen

- Unternehmen im PCI Umfeld
- Kunden mit x86 Server Plattform mit VMware vSphere 4 Infrastruktur
- Kunden mit Projektplanungen für Virtualisierung mit vSphere 4 innerhalb der nächsten 18 Monate
- BusinessPartner mit Virtualisierung+HW Bundling
 - Erweiterungs des Bundles mit VSP

Sichere Servervirtualisierung

Virtuelle Server-Farmen zentral vor Angriffen schützen

IBM Lösung



- Automatischer Schutz gegen Angriffe für jede vorhandene und neue virtuelle Maschine
- Schutz setzt auf dem Host-Server auf, an der Basis
- Jede Ebene der virtuellen Infrastruktur wird vor Bedrohungen geschützt einschließl. Host, Netzwerk, Hypervisor, der VM und Überwachung des traffics zwischen VMs.

Eingesetzte IBM Produkte



- IBM Virtual Server Protection for VMware vSphere 4

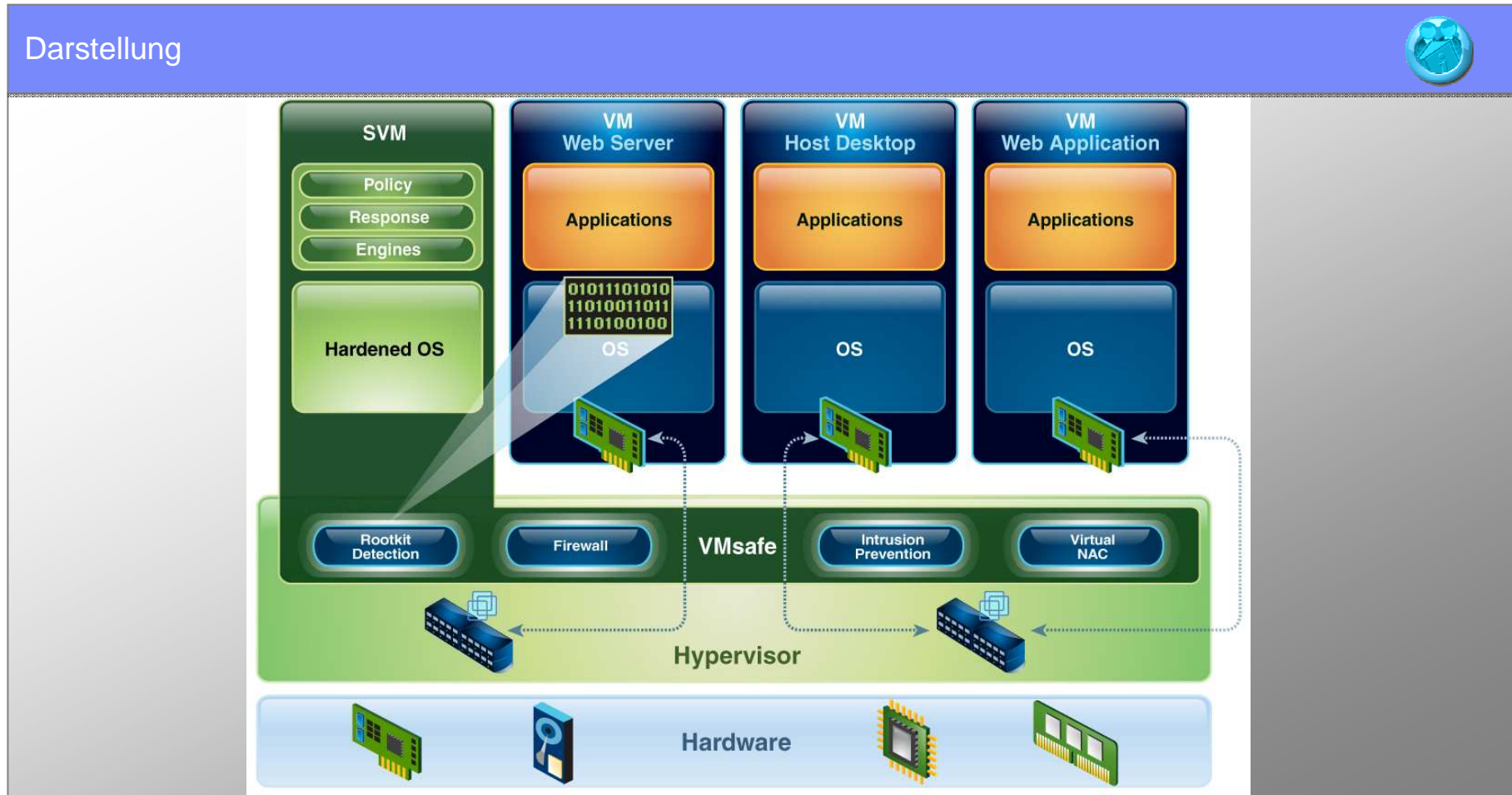
Weiterführende Informationen



- [IBM Security Virtual Server Protection for VMware \(US\)](#)
- [Video IBM Security Virtual Server Protection for VMware: Technical Overview](#)
- [White Paper: Securing Virtualization in Real-World Environments](#)

Sichere Servervirtualisierung

Virtuelle Server-Farmen zentral vor Angriffen schützen



Sichere Servervirtualisierung

Virtuelle Server-Farmen zentral vor Angriffen schützen

Erweiterung der Lösung



- Tivoli Monitoring
 - Auch für Virtuelle Maschinen

Alternative IBM Lösungen



- N/A

Integrierte Microsoft Produkte



- Alle Microsoft Betriebssysteme

Sichere Servervirtualisierung

Virtuelle Server-Farmen zentral vor Angriffen schützen

Ansprechpartner im Unternehmen

- CIO, CISO,
- Chief Compliance Officer
- Verantwortlicher für Betriebssicherheit
- Verantwortlicher für Datenschutz

Konkurrierendes Microsoft Produkt

- Kein entsprechendes Produkt von Microsoft bekannt

Aufwände

| | einfach | umfangreich |
|-----------------|---------|-------------|
| ▪ Einarbeitung | | |
| ▪ Integration | | |
| ▪ Konfiguration | | |
| ▪ Entwicklung | | |

Vorteile der IBM-Lösung

- Umfassender Schutz für virtuelle Maschinen direkt nach der Einrichtung
- Keine Installation je virtuellem Server notwendig

Sichere Servervirtualisierung

Virtuelle Server-Farmen zentral vor Angriffen schützen

IBM Vertriebs SME



- General Business
Joel Mateus
Tel: 0171-5571053
mateus@de.ibm.com,
- Channel
Peter Haeufel
Tel: 0175-7252260
haeufel@de.ibm.com,

IBM TechSales Kontakte



CTBD

Agenda

1 IBM Software für einen “smarter Planet”

2 Sicherheit, Compliance und Datenschutz

3 Neues Wissen gewinnen

4 Effiziente Infrastrukturlösungen

Smarter Software erkennt und handelt

Vielfältige Informationsquellen für intelligente Entscheidungen nutzen

Effektive Suche in heterogenen Informationsquellen mit **IBM Omnifind**

Leistung besser steuern

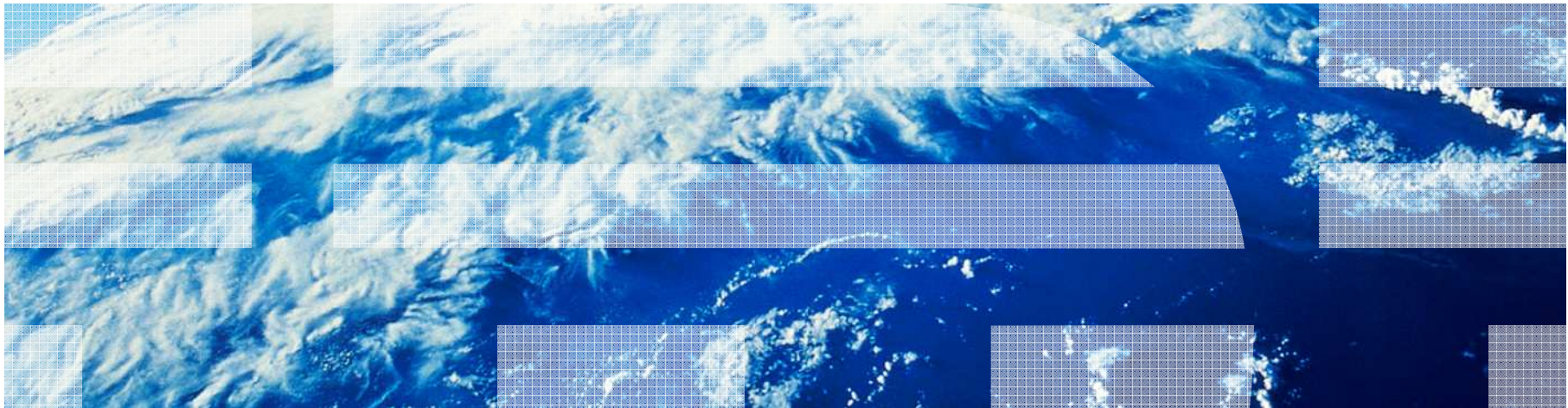
Performance Management zur Überwachung betrieblicher Leistung und Analyse von Trends mit **Cognos**



Aus Informationen Einblicke gewinnen

Vielfältige Informationsquellen für intelligente Entscheidungen nutzen

Effektive Suche in heterogenen Informationsquellen



Häufig anzutreffende Umgebung – große Anzahl v. Datenquellen



Warum reicht eine „Google-Suche“ nicht aus?

Wir benötigen mächtigere Konzepte (intelligente Suche):

- Synonyme (Produktumbenennungen, Abkürzungen, etc.)
 - Raider – Twix
 - Auto – Fahrzeug - KFZ
- Erkennen von Beziehungen / Hierarchien / Entitäten
 - Fahrzeug -> Auto -> Audi -> A6
- Verstehen des Textes im Kontext
 - Defekt = gebrochenes Kabel, gerissener Antriebsriemen
 - Kopfschmerzen einseitig -> Migräne
 - Rock (Kleidungsstück) vs. Rock (Musik)
- Verstehen der Tonalität eines Textes (z.B. zur Erkennung der öffentl. Meinung)
 - Tonalität: Text ist positiv, neutral, negativ
 - „Die Meier AG liefert ein gutes Produkt“ = positiv
 - „Wenn die Meier AG ein gutes Produkt liefert, ...“ = neutral
 - „Wenn die Meier AG ein gutes Produkt liefern würde,...“ = negativ

Erfolgsfaktoren für unternehmensweite Suche / Analyse

- Berechnung des Rankings/ Bewertung des gefundenen Dokuments
- Suche muss intelligent sein und den Inhalt des Texts „verstehen“
 - Also keine einfache Stichwortsuche
- Berücksichtigung der Rechte des Benutzers
 - Hätte der Benutzer das Dokument im Originalsystem sehen dürfen oder nicht?
- Suchmaschine muss Vielzahl von Datenquellen verarbeiten können
 - Intranet, Internet
 - Datenbanksysteme (SAP, Projekt-/ Abteilungsdatenbanken, QS-Systeme, DMS, CRM, CMS usw.)
 - Dateisystem (Officedokumente, ...)
 - Kollaborations-/ Email Systeme (Notes, Outlook)
 - Portale
- Berücksichtigung von Besonderheiten der jeweiligen Sprache
 - z.B. Einzahl/ Mehrzahl/ Umlaute im Deutschen
- Skalierbarkeit
 - Wenige hundert Mitarbeiter suchen meist bereits in mehreren Millionen Dokumenten
 - Antwortzeiten sollten im Bereich 1 Sek. Liegen
- Einbetten der Suchmaschine in Anwendungen

Vielfältige Informationsquellen für intelligente Entscheidungen nutzen

Effektive Suche in heterogenen Informationsquellen

Situation

- Unternehmensdaten sind in verschiedenen Repositories, wie beispielsweise Intranets, Internet, Datenbanken, Dateisystemen, Content-Management-Systemen und E-Mail-Systemen, gespeichert
- **Arbeitnehmer verlieren im Schnitt ca. ein bis zwei Stunden pro Tag**, bevor sie eine Aufgabe angehen können.
- Jede Woche fällen **42% der Menschen Entscheidungen**, die **auf falschen Informationen** basieren.*
- Für **72% ist es schwieriger Informationen im eigenen Unternehmen zu beschaffen**, als im Internet **

* Accenture, http://newsroom.accenture.com/article_display.cfm?article_id=4484

** AIIM, <http://www.aiim.org/Research/Industry-Watch/content-analytics>

Betroffene Unternehmenswerte

- Steigerung der Effektivität der Knowledge Worker
- Fundiertere Entscheidung durch schnellen Zugang zu Informationsquellen
- Erhöhung der Kundenbindung

Typisches Unternehmen

- Unternehmen mit einer Vielzahl unterschiedlicher Datenquellen
- Unternehmen mit großen WebSites

Vielfältige Informationsquellen für intelligente Entscheidungen nutzen Effektive Suche in heterogenen Informationsquellen

IBM Lösung



- Finden, nicht suchen!
Stichwortsuche, erweiterte Stichwortsuche, Analyse, Knowledge Management
- Suche in **allen wichtigen Datenquellen**
z.B. Dateisystem, SharePoint, Intranet, Internet, Datenbanken, etc.
- Berücksichtigung der **Benutzerrechte** des Quellsystems - IBM OmniFind kennt die Rechte des Benutzers
- Kurze Such-/ **Antwortzeiten**
IBM OmniFind: < 1 Sekunde bei Millionen von Dokumenten
- **Skalierbarkeit**: Verarbeitung von Millionen von Dokumenten
- **Integrationsmöglichkeit** in Ihre Anwendungen
Lotus Notes, Portal, selbst entwickelte Lösungen.

Eingesetzte IBM Produkte



- OmniFind Yahoo! Edition
- OmniFind Enterprise Starter Edition
- OmniFind Enterprise Edition

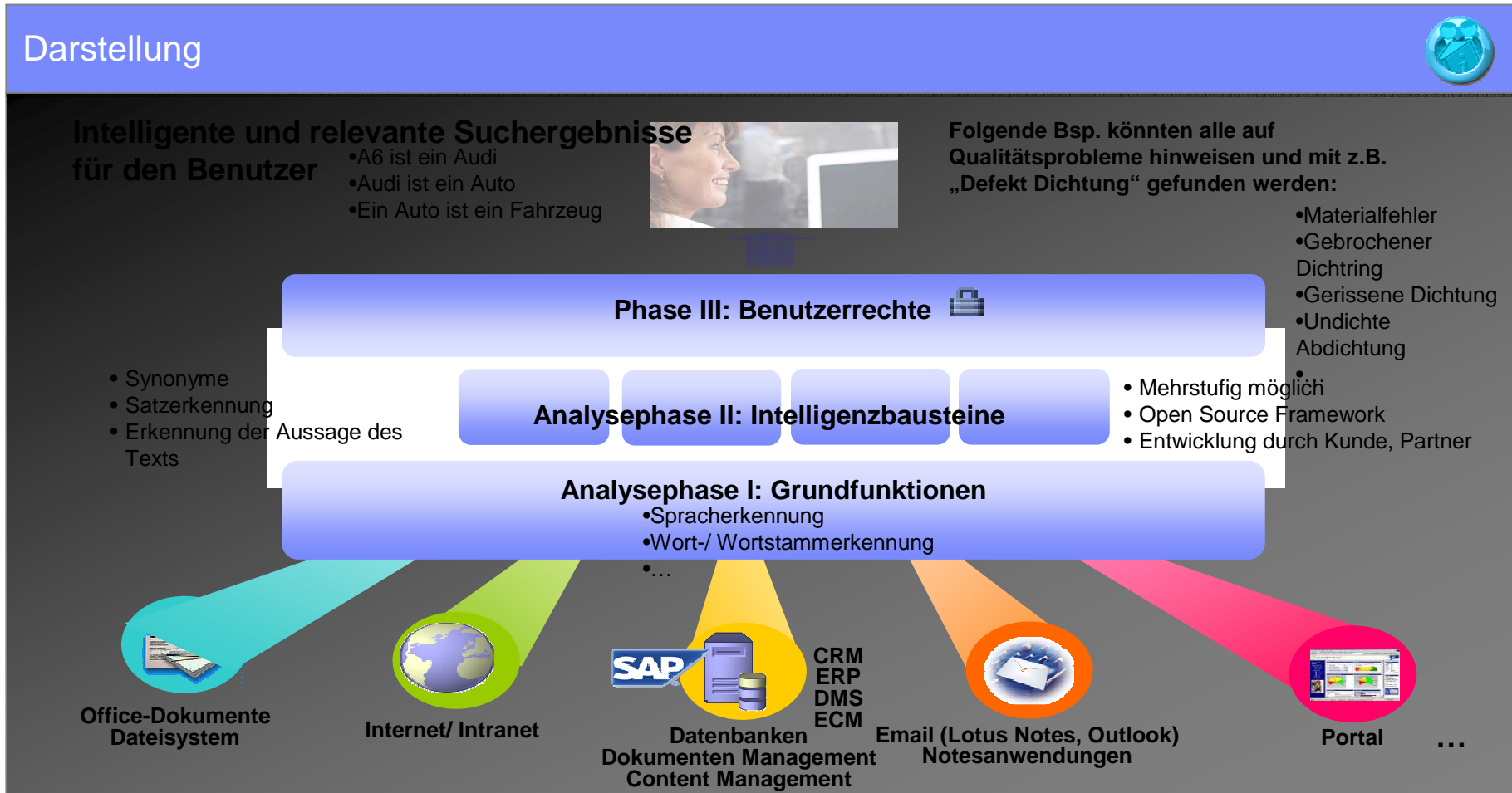
Weiterführende Informationen



- [Produktinformationen \(Deutsch\)](#)
- [Ankündigungsschreiben/Announcement Letter](#)
- [Information Center Online](#)
- [Dokumente zum Produkt](#)

Vielfältige Informationsquellen für intelligente Entscheidungen nutzen

Effektive Suche in heterogenen Informationsquellen



Vielfältige Informationsquellen für intelligente Entscheidungen nutzen Effektive Suche in heterogenen Informationsquellen

Erweiterung der Lösung



- Ausnutzen von Dokumenteninhalten und deren semantische Strukturen für eine deutlich verbesserte und anpassbare Relevanz.
- UIMA (Unstructured Information Management Architecture) definiert eine einheitliche Schnittstelle zur Integration von Analyseschritten
 - Ermöglicht Interoperabilität verschiedener Analyselösungen und Unternehmensanwendungen
 - Ermöglicht Integration von OpenNLP und GATE Analysemodulen
- Frei verfügbares SDK zum Entwickeln und Kombinieren von Analyseschritten
- Breite Akzeptanz und Community

Alternative IBM Lösungen



- InfoSphere eDiscovery Manager
- InfoSphere eDiscovery Analyzer
- Content Analytics

Integrierte Microsoft Produkte



- Unterstützte Microsoft Formate:
 - Microsoft® SQL Server
 - Allgemein zugängliche Ordner von Microsoft Exchange Server
 - Microsoft SharePoint Server-Repositorys
 - Microsoft SQL Server-Datenbanken
 - Microsoft Windows®-Dateisysteme

Vielfältige Informationsquellen für intelligente Entscheidungen nutzen

Effektive Suche in heterogenen Informationsquellen

Ansprechpartner im Unternehmen

- IT Entscheider
- Führungskräfte in Fachabteilungen

Konkurrierendes Microsoft Produkt

- Microsoft Search Server 2008 Express
- Fast for SharePoint
- Fast ESP

Aufwände

| | einfach | umfangreich |
|---------------|---------|-------------|
| Einarbeitung | ■ | |
| Integration | | ■ |
| Konfiguration | ■ | |
| Entwicklung | | ■ |

Vorteile der IBM-Lösung

- Suche über mehr als 20 Plattformen und Verbindungen mit über 30 Repositories.
- Die Integration in Anwendungen und Oberflächen für Anwender ist Bestandteil der Architektur.
- Das API ist vollständig dokumentiert und frei zugänglich und bildet die Basis für Erweiterungen.
- Die offene Plattform von OmniFind erlaubt die Installation auf verschiedenen Betriebssystemen und Infrastruktur

Vielfältige Informationsquellen für intelligente Entscheidungen nutzen

Effektive Suche in heterogenen Informationsquellen

IBM Vertriebs SME



- Wolfgang Jung
Tel: 0172-7308941
wjung@de.ibm.com

IBM TechSales Kontakte



- Frank Hartmann
Tel: 0175 2684232
frank.hartmann@de.ibm.com
- Armin Rudert
Tel: 0172-7344189
RUDERT@de.ibm.com

Agenda

1 IBM Software für einen “smarter Planet”

2 Sicherheit, Compliance und Datenschutz

3 Neues Wissen gewinnen

4 Effiziente Infrastrukturlösungen

Smarter Software optimiert



Informationen auf der sicheren Seite

Datensicherung für Microsoft Server mit **TSM FastBack**

Unterbrechungsfreies Arbeiten

Den Geschäftsbetrieb von Microsoft-Infrastrukturen sicherstellen mit **Tivoli Monitoring Solutions for Microsoft Applications**

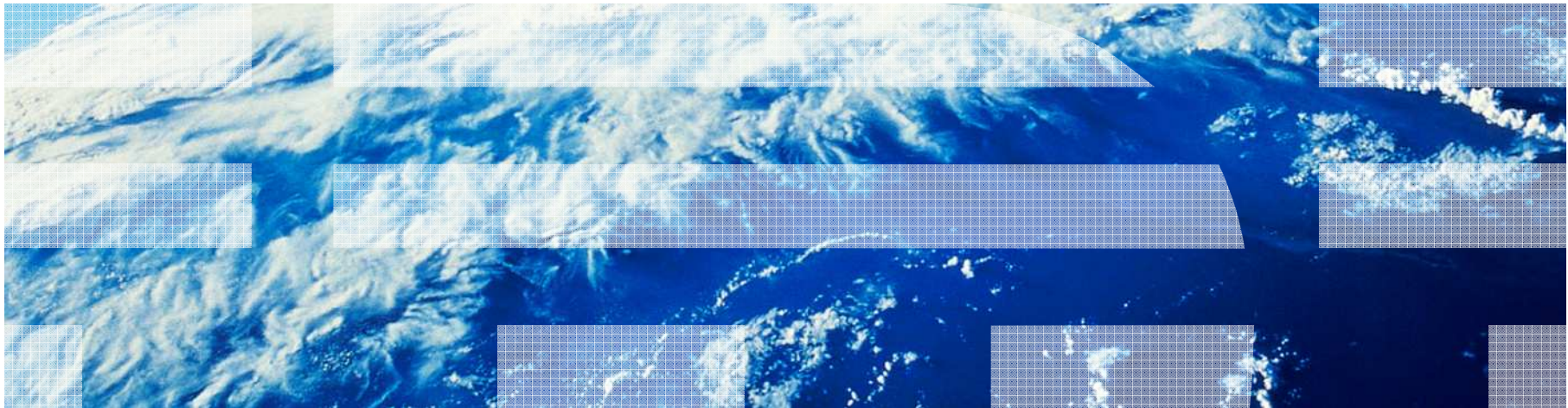
Legacy-Systeme einfach abschalten

Zugriff auf Daten stillgelegter Anwendungen ermöglichen mit **IBM Optim Data Growth Solutions**

*Operative Effektivität und
Effizienz vorantreiben*

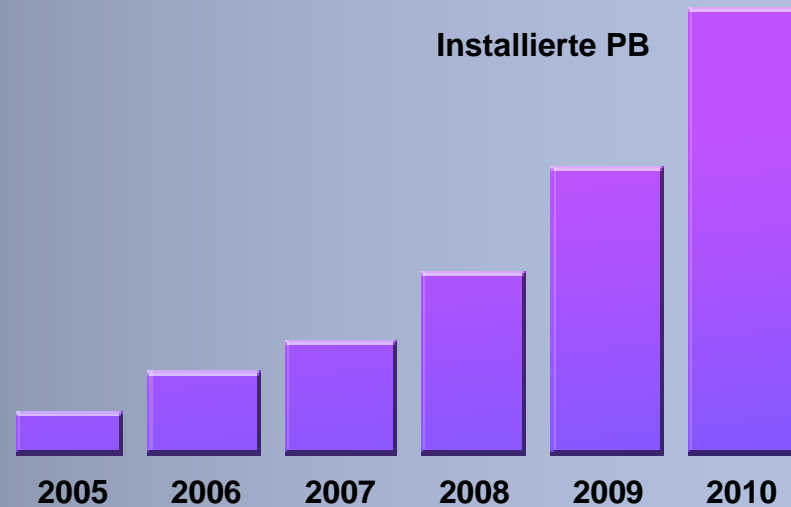
Informationen auf der sicheren Seite

Datensicherung für Microsoft Server



Traditionelle Backup-Lösungen kämpfen mit riesigem Datenwachstum

Die für das Jahr 2010 erwartete Datenwachstumsrate ist 57%.



Zum Vergleich...

Gesamte Datenmenge weltweit pro Person

Quelle: diverse Analystenberichte

0.8 GB/ Person

2003



“Kein Problem”

24 GB/ Person

2006



“Ich denke, das ist machbar”

128 GB/ Person

2010

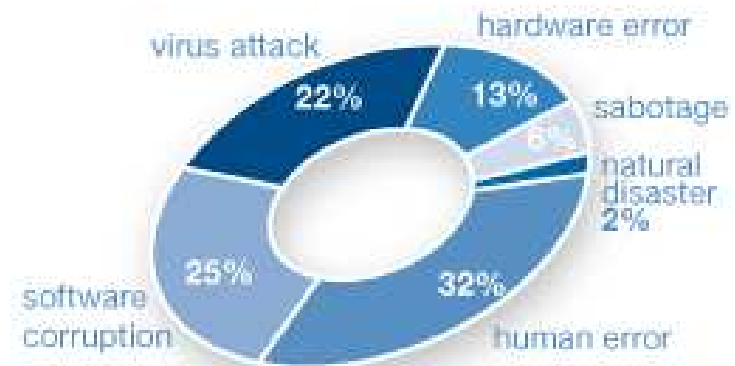


“Wir haben ein Problem”

Herausforderungen an die Infrastruktur von Storedaten

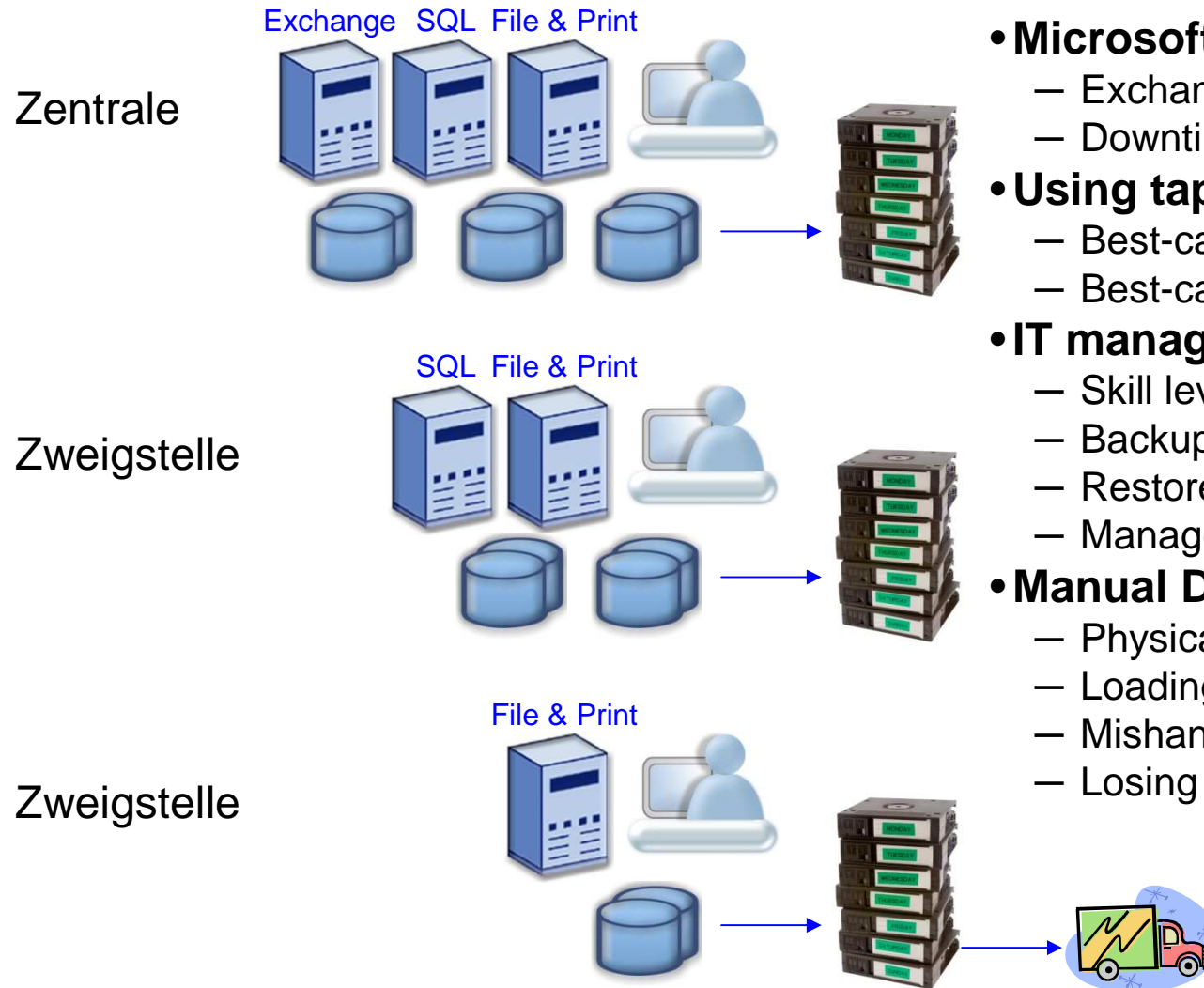
- **Weniger „Backup-Fenster“ und manuelle Prozesse für Sicherung/Wiederherstellung**
 - Weniger Bedarf an Bandsicherung in Außen-/Zweigstellen
- **Sofortige Wiederherstellung nach jeder Art von Datenverlust**
 - Benutzerfehler (gelöschte Dateien, Ordner)
 - Softwarefehler und Virenattacken (beschädigte Datenbanken)
 - Hardwarefehler (Datenträger- oder Systemabsturz)
 - Stör- und Katastrophenfälle (Verlust von örtlichen oder regionalen Anlagen)
- **Sichere Datenübertragung zwischen Hauptstandorten und Disaster-Recovery-Standorten**

Ursachen von Datenverlust



Source of data: The Cost of Data Loss by David M Smith

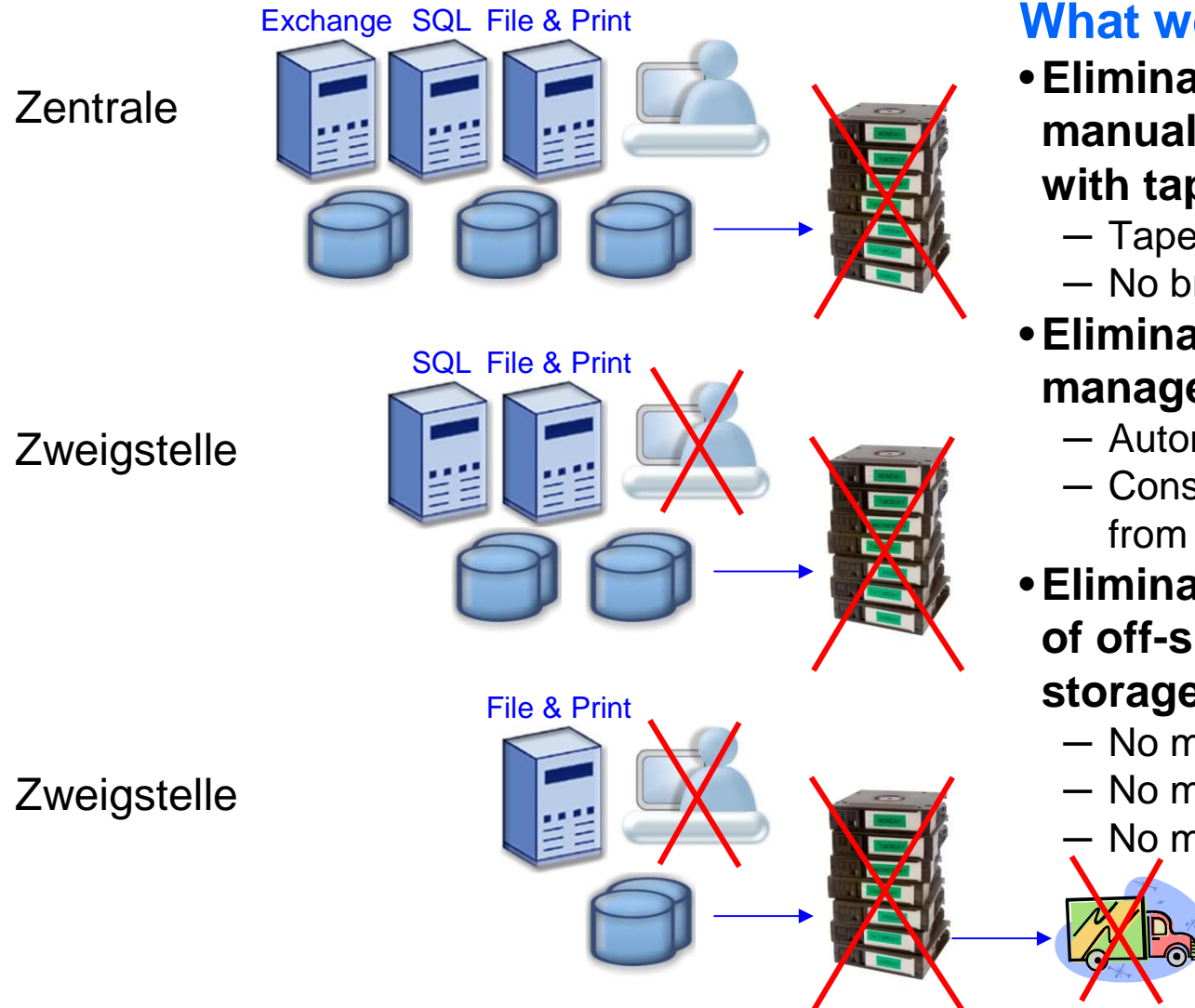
Zielgruppe



We're looking for:

- **Microsoft Windows servers**
 - Exchange, SQL, Oracle, SAP
 - Downtime costs \$\$\$
- **Using tape in each location**
 - Best-case RPO = last night
 - Best-case RTO = hours
- **IT managed locally in each office**
 - Skill level: questionable
 - Backups < 100% success rate
 - Restore requires outside help
 - Management is time consuming
- **Manual DR processes**
 - Physical movement of tapes
 - Loading & unloading of drives
 - Mishandling; storing at home
 - Losing tapes off the truck

Zielgruppe



What we'll do:

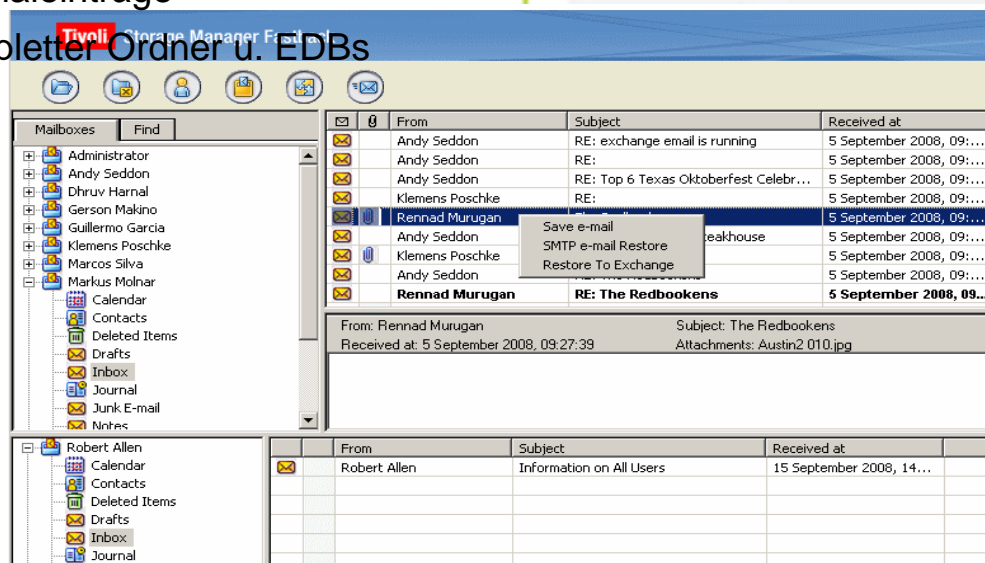
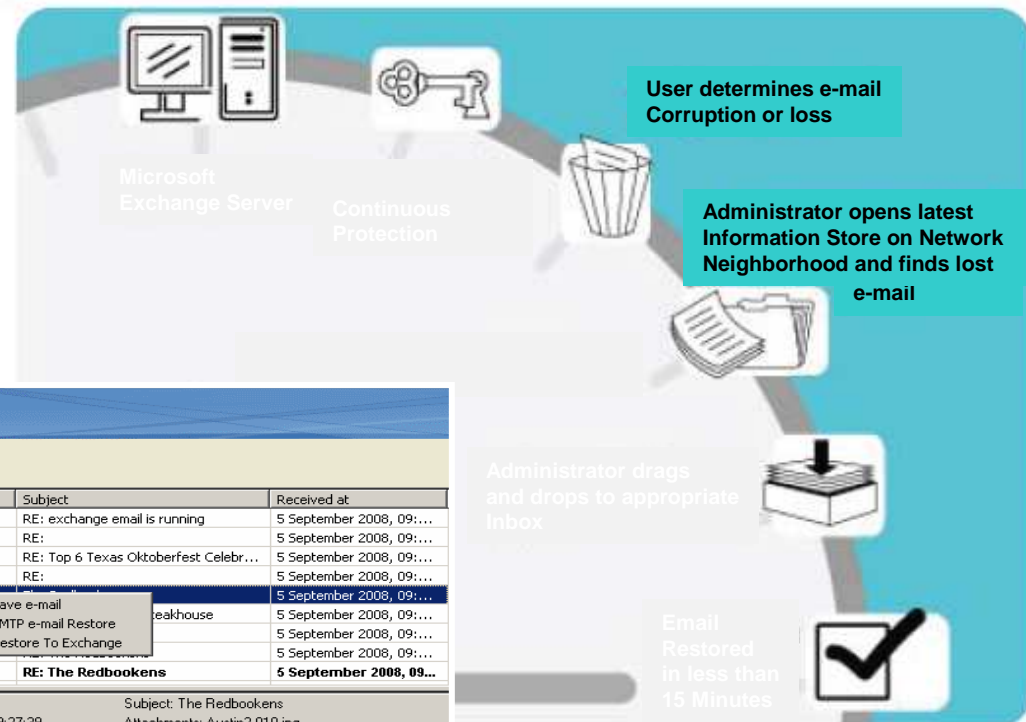
- **Eliminate the costs and manual processes associated with tape**
 - Tape drives, media, maintenance
 - No branch IT support necessary
- **Eliminate manual backup management**
 - Automate backup in all offices
 - Consolidate the management from a central site
- **Eliminate the costs and risks of off-site tape transport and storage**
 - No more cycling tapes
 - No more trucks
 - No more lost tapes

TSM FastBack for Microsoft Exchange

- **Wiederherstellung von einzelnen MS Exchange-Objekte möglich:**

- E-mail Dokumente, Anhänge (Single Mail Restore)
- Kontakte
- Kalendereinträge
- Tasks
- Journaleinträge
- Kompletter Ordner u. EDBs

Email Recovery with TSM FastBack for MS Exchange



Informationen auf der sicheren Seite Datensicherung für Microsoft Server

Situation



- Unternehmenswichtige Daten verbleiben sehr häufig auf (dezentralen) Servern und/oder auf Workstations, die **keinem unternehmensweiten Sicherungskonzept** unterliegen.
- Einzelne Server werden über **unterschiedliche dezentrale Systeme** gesichert.
- **Qualität und Häufigkeit** der Datensicherung ist häufig **abhängig von Einzelpersonen** vor Ort und wenig bis gar nicht automatisiert.
- **Unternehmensweite Richtlinien** für Wiederherstellung und Datenschutz können **nicht umgesetzt** werden.
- Eine **konsolidierte Sicht** auf unternehmenskritische Daten ist häufig **nicht darstellbar** (hohe Verteilung der Daten, Aktualität, etc.)

Betroffene Unternehmenswerte



- Aufrechterhaltung des Betriebs gefährdet
- Fragliche Wiederherstellbarkeit im Fehlerfalle
- Compliance Vorgaben nicht einhaltbar / nicht überprüfbar
- Kein 'Test des Ernstfalls' möglich
- Datenqualität fraglich; Datenverlust wahrscheinlich
- Geringe Wertschöpfung aus vorhandenen Daten

Typisches Unternehmen



- Unternehmen aller Größen
- Niederlassungen mit eigener IT Infrastruktur vor Ort

Informationen auf der sicheren Seite Datensicherung für Microsoft Server

IBM Lösung



- **Zentral gesteuerte Lösung** für alle Datensicherungs-Aufgaben gemäß unternehmensweiter Richtlinien
- **Zentrale und/oder dezentrale Sicherung.** Optimale Nutzung zentraler und dezentraler Ressourcen sowie integriertes Zusammenspiel aller Produkte (TSM, TSM Fastback, TSM for Workstations)
- **Wiederherstellungsdauer und Granularität** (Microsoft Exchange-Daten, einzelne Emails, einzelnes Dokument, Datei, Folder, Partition etc.) gemäß den Unternehmensrichtlinien **umsetzbar.**
- Anwendungen und Benutzer nach einem Datenverlust in nur **wenigen Minuten wieder einsatzbereit**, während eine vollständige Wiederherstellung im Hintergrund ausgeführt wird
- **Wiederherstellung kompletter Systeme** (Bare Machine Recovery) nach einem Katastrophenfall oder Serverausfall, sogar auf unterschiedlicher Hardware oder virtuellen Maschinen

Eingesetzte IBM Produkte



- IBM Tivoli Storage Manager FastBack
- IBM Tivoli Storage Manager FastBack for Microsoft Exchange
- Tivoli Storage Manager for SharePoint
- IBM Tivoli Storage Manager FastBack for Bare Machine
- Integration mit TSM und TSM for Workstations (CDP)

Weiterführende Informationen



- [IBM Storage Management Software](#)

Informationen auf der sicheren Seite Datensicherung für Microsoft Server

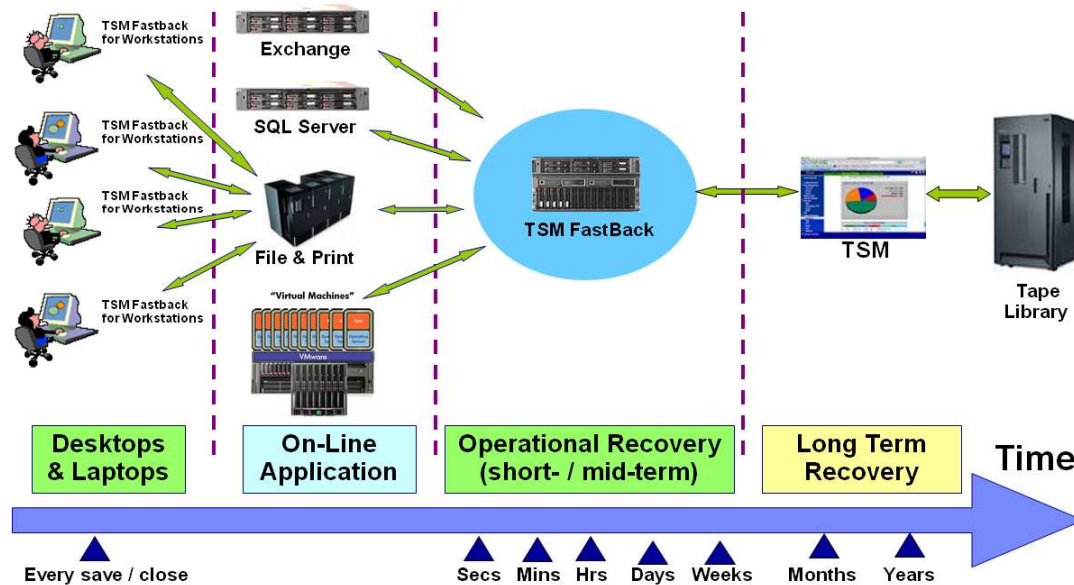
Darstellung



TSM FastBack V6.1



Data Protection Life Cycle Management



Informationen auf der sicheren Seite Datensicherung für Microsoft Server

Erweiterung der Lösung

- Integration in weitere Bereiche wie Enterprise Content Management (ECM), Data Warehouse, Business Intelligence and Analytics, Controlling, Forecasting etc.
- Bereitstellen der richtigen Daten zum richtigen Zeitpunkt an der richtigen Stelle für bessere Entscheidungsgrundlagen
- Geringerer Aufwand für Compliance Checks
- Datenbasis für Optimierungen
- Datenbasis für Trend-Analysen
- Datenbasis für Marketing Aktionen

Alternative IBM Lösungen

- n/a

Unterstützte Produkte

- Microsoft Exchange
- Microsoft SharePoint Server
- Microsoft SQL Server
- (Oracle, IBM DB2, SAP)
- Windows-Plattformen

Informationen auf der sicheren Seite Datensicherung für Microsoft Server

Ansprechpartner im Unternehmen

- CEO / Geschäftsführung
- CIO / IT-Leiter
- CSO (Chief Security Officer)

Konkurrierendes Microsoft Produkt

- Microsoft System Center Data Protection Manager
- Windows Server 2008 Data Center Funktionen

Aufwände

| | einfach | umfangreich |
|-----------------|---------|-------------|
| ▪ Einarbeitung | 1/5 | 0/5 |
| ▪ Integration | 0/5 | 4/5 |
| ▪ Konfiguration | 1/5 | 0/5 |
| ▪ Entwicklung | 0/5 | 0/5 |

Vorteile der IBM-Lösung

- Unterstützt alle marktgängigen Plattformen und Formate
- Datensicherung im laufenden Betrieb
- Extrem hohe Skalierbarkeit
- Modernste Technik bzgl. Datenkomprimierung und Datenschutz
- Wiederherstellung von SharePoint bis auf Item-Ebene

Informationen auf der sicheren Seite Datensicherung für Microsoft Server

IBM Vertriebs SME

- Andreas Kindlbacher
Tivoli Software Sales Leader Storage
A.Kindlbacher@de.ibm.com
- Ralph Mühlbach
Channel Brand Specialist (CBS) – Tivoli
Ralph.Muehlbach@de.ibm.com

IBM TechSales Kontakte

- Berndt Hahn
Channel Technical Sales, Tivoli
hahnbe@de.ibm.com

Sie wollen mehr zu dem Thema wissen?

- 4.11.2010 halbtägiger Workshop im PSC West – Dortmund
[Link zur Anmeldung](#)
- 10.11.2010 halbtägiger Workshop im PSC Hamburg von Ingram Micro
[Link zur Anmeldung](#)

Kontakt Daten:

Susanne Kurz

IT Architect
IBM Software Group



Mobile 0171 9706362
Email kurz@de.ibm.com

